

# Newsletter Inklusion

**Ausgabe 6**

**Mai 2018**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Frühjahrsausgabe des „Newsletters Inklusion“ enthält wieder interessante Informationen aus dem Fachbereich Inklusion, relevante Fortbildungsangebote sowie Literaturtipps zu inklusiven Themen und Fragestellungen.

Wie auch bei den bisherigen Ausgaben freuen wir uns über Rückmeldungen. Auch Anregungen oder interessanten Beiträge für die nächsten Ausgaben sind stets herzlich willkommen.

Die aktuelle Ausgabe des Newsletter Inklusion ist – wie die bisherigen Ausgaben – auch auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz unter dem Fachbereich Inklusion in digitaler Form verfügbar.

Mit „inkluisiven“ Grüßen

das Inklusionsteam der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

# Informationen aus der Schulberatung

## Schulpsychologische Inklusionsberater an Realschulen und Gymnasien

An der Ausbildung nehmen im Schuljahr 2017/18 folgende Staatliche Schulpsychologinnen und Schulpsychologen teil:

Kirchner Lena	Goethe Gymnasium Regensburg
Kraus Manuela	Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Schwandorf
Kribbel Christine	Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt/Opf.
Müller Andreas	Gymnasium Eschenbach
Rackl Josef	Gymnasium Parsberg
Weranek Christine	Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg
Wohlgemuth Andreas	Josef-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham
Zeitouni Noura	Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld

Ziel der Ausbildung ist die Vertiefung des Wissens zu Themenbereichen inklusiver Schulpsychologie wie z. B. zu unterschiedlichen Aspekten der Autismus- Spektrum-Störung (Erscheinungsbilder, Diagnostik, Gesprächsführung mit betroffenen Schülern, Eltern oder der Schulleitung, rechtliches Hintergrundwissen usw.). Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zur Arbeit der verschiedenen Mobilen Sonderpädagogischen Dienste. In Fallgruppen werden anhand von Schülerbeispielen Lösungsmöglichkeiten für verschiedene Problemstellungen im sozial-emotionalen Bereich erarbeitet. Auch inklusive Schulentwicklung wird thematisiert. Insgesamt soll die kompetenzerweiternde Ausbildung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Unterstützung sein, wenn es darum geht, an den eigenen Schulen die Scheu vor Inklusion abzubauen zu helfen.

Neben den Veranstaltungen in Dillingen ist ein wesentlicher Baustein des Lehrgangs die regionale Anbindung und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für jede Ausbildungsgruppe finden mehrere Treffen in der Oberpfalz statt. Bei diesen stehen der Austausch mit den regionalen Ansprechpartnern an der Staatlichen Schulberatungsstelle (Fachbereich Inklusion) sowie an den MB-Dienststellen auf dem Programm sowie das Kennenlernen von Vertretern regionaler Institutionen wie der Schulvermeiderambulanz und der Schule für Kranke.

Da in den ersten beiden Gruppen des Sequenzlehrgangs bereits alle Schulpsychologinnen aus dem Bereich Realschulen ausgebildet wurden, sind in der Oberpfalz in diesem Schuljahr nur Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aus den Gymnasien im Lehrgang vertreten.

Damit haben mit Abschluss der diesjährigen Ausbildung fast alle Oberpfälzer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aus den Schularten Realschule und Gymnasien den Titel „schulpsychologische/r Inklusionsberater/in“.

## Beratungsstellen für Inklusion an den staatlichen Schulämtern der Oberpfalz im Schuljahr 2017/ 2018

Zum Schuljahr 2017/18 haben sich teilweise die Zusammensetzung der Beratungstandems sowie die Kontaktdaten der Beratungsstellen Inklusion an den Staatlichen Schulämtern verändert. Hier eine aktuelle Übersicht:

Schulamt	Beratungsteam/ Kontakt	
<b>Weiden und Neustadt /WN</b>	<b>Dieter Bauer</b> BR am Schulamt in Neustadt 09602 / 7988-10 (Mo 13:30 – 14:30 Uhr) dbauer@schulamt.neustadt.de	<b>Kunigunde Schwägerl</b> KRin am Förderzentrum in Weiden 0961 / 391605-12 (Mo 13:30 – 14:30 Uhr) beratung@sfz-weiden.de
<b>Tirschenreuth</b>	<b>Anna Merzinger</b> StRin GS, staatl. Schulpsychologin 09631/88480 (Do, 13:30 – 15:00 Uhr) ubi.inklusion@tirschenreuth.de	<b>Sonja Wegmann</b> StRin FöS 09631/88480 (Do, 13:30 – 15:00 Uhr) ubi.inklusion@tirschenreuth.de
<b>Amberg/Amberg-Sulzbach Team Süd</b> (südl. Landkreis u. Stadt Amberg)	<b>Alexandra Wagner-Öckl</b> StRin GS, staatl. Schulpsychologin 09621/39642 (Mo, 8:30 - 9:30 Uhr, Mi, 12:00 – 13:00 Uhr) inklusionsberatung@amberg-sulzbach.de	<b>Anja Schneider</b> StRin FöS, Beratungslehrkraft 09621/39642 (Mo, 8:30 - 9:30 Uhr, Mi, 12:00 – 13:00 Uhr) inklusionsberatung@amberg-sulzbach.de
<b>Amberg/Amberg-Sulzbach Team Nord</b> (nördl. Landkreis u. Stadt Sulzbach-Rosenberg)	<b>Marius Glombitza</b> L MS, staatl. Schulpsychologin 09621/39642 (Mo, 8:30 - 9:30 Uhr, Mi, 12:00 – 13:00 Uhr) inklusionsberatung@amberg-sulzbach.de	<b>Christine Seraphin</b> StRin FöS 09621/39642 (Mo, 8:30 - 9:30 Uhr, Mi, 12:00 – 13:00 Uhr) inklusionsberatung@amberg-sulzbach.de
<b>Neumarkt</b>	<b>Evi Buchbinder</b> 01525/2709499 (Mo, 11:30 – 12:30 Uhr, Di, 19:00 – 20:00 Uhr) Beratung-inclusion@landkreis-neumarkt.de	<b>Katja Witzel</b> 01525/2754973 (Mo, 11:30 – 12:30 Uhr, Di, 19:00 – 20:00 Uhr) Beratung-inclusion@landkreis-neumarkt.de
<b>Cham</b>	<b>Theresia Krumpp</b> 09972/251 beratungsstelle-inklusion@lra.landkreis-cham.de	<b>Anna Denk</b> 09971/200 9055 beratungsstelle-inklusion@lra.landkreis-cham.de
<b>Regensburg Stadt</b>	<b>Uta Bauer</b> BRin MS, staatl. Schulpsychologin 0941/4009-781 inklusionsberatung-stadt@Landratsamt-Regensburg.de	<b>Sabine Sroka</b> StRin FöS 0941/4009-781 inklusionsberatung-stadt@Landratsamt-Regensburg.de
<b>Regensburg Landkreis</b>	<b>Irene Zeisel</b> BRin GS, staatl. Schulpsychologin 0941/4009-784 inklusionsberatung-land@Landratsamt-Regensburg.de	<b>Stefan Rosner</b> StR FöS 0941/4009-784 inklusionsberatung-land@Landratsamt-Regensburg.de
<b>Schwandorf</b>	<b>Christine Tauer</b> BRin, staatl. Schulpsychologin 09431 / 471-221 (Di, 10:00 – 11:00 Uhr) beratung-inklusion@landkreis-schwandorf.de	<b>Claudia Merznicht</b> StRin FöS 09431 / 471-221 (Di, 10:00 – 11:00 Uhr) beratung-inklusion@landkreis-schwandorf.de

Die Angaben sind den jeweiligen Internetseiten der Beratungsstellen für Inklusion an den Staatlichen Schulämtern entnommen.

## Weitere interessante Informationen

### Änderung der Bayerischen Schulordnung sowie der Grund- und Mittelschulordnung

Der Verzicht auf Leistungsbewertungen und Ziffernnoten wird in §33 Abs. 4 BaySchO geregelt. In § 11 Abs. 2 und 3 GrSO und §13 Abs. 2 und 3 MSO ist festgelegt, wie zwischen vorübergehender Notenaussetzung aus pädagogischen Gründen und Notenverzicht im Sinne der Lernzieldifferenz aufgrund eines sonderpädagogischen Förderbedarfs unterschieden wird.

Die Änderungen treten zum kommenden Schuljahr 2018/2019 in Kraft und sind bereits unter [www.verkuendung-bayern.de/gvbl](http://www.verkuendung-bayern.de/gvbl) im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) Nr. 2/2018 einsehbar.

### Abschluss einer neuen Inklusionsvereinbarung nach § 166 SGB IX in der Oberpfalz

An die Stelle der bisherigen Integrationsvereinbarung trat zum 1. März 2018 eine neue Inklusionsvereinbarung.

Diese gilt für staatliche Beschäftigte mit Schwerbehinderung sowie gleichgestellte Personen an Grund- und Mittelschulen, Staatlichen Schulämtern, Förderschulen mit Schule für Kranke und beruflichen Schulen in der Oberpfalz.

Geregelt sind darin Leitlinien zur Beschäftigung Schwerbehinderter in den genannten Schulen sowie Maßnahmen zur schulischen Inklusion und ein Verfahren zur Verständigung.

Abrufbar unter:

[http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/leistungen/schule/info/schulpersonal\\_lehrer/inklusionsvereinbarung.pdf](http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/leistungen/schule/info/schulpersonal_lehrer/inklusionsvereinbarung.pdf)

## Interessante Veranstaltungen

### Regionale Veranstaltungen

#### **Vision: Eine Schule für Alle - Starthilfen für inklusiven Unterricht**

Fr, 04.05.2018 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Anmeldeschluss: Fr, 20.04.18

Mit dieser Veranstaltung möchten wir insbesondere Pädagogen/innen an Schulen ohne das Profil Inklusionsschule unterstützen, die ohne fortbildungsintensive, eingehende Vorbereitung inklusiven Unterricht anbieten möchten bzw. sollen.

*Anbieter:* Kelheim, Staatliches Schulamt

*Veranstaltungsort:* Aventinum, Osterriedergasse 6, 93326 Abensberg

#### **Netzwerk Inklusion: Übergang Schule-Beruf im inklusiven Setting**

Di, 15.05.2018 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: Do, 10.05.18

*Anbieter:* Regensburg, Staatliches Schulamt (Landkreis)

*Veranstaltungsort:* Jakob-Muth-Schule (SFZ), Harzstr. 25, 93057 Regensburg

## **ALP-Lehrgänge zu inklusiven Themenstellungen**

### **Individuelle Lernförderung im inklusiven Unterricht der Mittelschule**

Mo, 11.06.2018, 14:00 Uhr - Mi, 13.06.2018, 12:00 Uhr  
Anmeldeschluss: So, 22.04.18

Der Lehrgang vermittelt Einblick in die gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen im gemeinsamen Unterricht der Mittelschule.

#### Inhalte:

- geeignete pädagogische Diagnostik-Instrumente für den Förderschwerpunkt
- die Erstellung von Förderplänen bei lernziendifferentem Unterricht
- Unterrichtsplanung für heterogene Lerngruppen (inklusionsdidaktische Netze)
- Material zur Differenzierung im Klassenunterricht
- Möglichkeiten der Berufs- und Lebensorientierung.
- Abschlüsse und Ausbildungs-Möglichkeiten für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

*Anbieter:* ALP, Referat 4.1.2  
*Veranstaltungsort:* Dillingen

### **Begleitung von Schülern mit emotionalem-sozialem Entwicklungsbedarf an Berufsschulen**

Mi, 04.07.2018, 14:00 Uhr - Fr, 06.07.2018, 12:00 Uhr  
Anmeldeschluss: So, 13.05.18

Ziel des Lehrgangs ist es, Lehrkräfte an Berufsschulen zur konstruktiven Auseinandersetzung mit herausforderndem Schülerverhalten zu ermutigen.  
Die Teilnehmer lernen sonderpädagogische Konzepte und Methoden zur Begleitung von Schülern mit sozialem und emotionalem Förderbedarf kennen.  
Zur effektiven Gestaltung des kollegialen Austausches ist es Voraussetzung, eigene Anliegen und Fallbeispiele in den Lehrgang einzubringen.

*Anbieter:* ALP, Referat 4.1.2  
*Veranstaltungsort:* Leitershofen

## **Literatur/ Materialien**

### **Beratung AKTUELL**

Online zum Download verfügbar unter:

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/foes/lehrer/msd/index.php>

Beratung AKTUELL erscheint seit Frühjahr 2013 in regelmäßigen Abständen und bietet vielfältige und wertvolle Informationen aus dem Bereich der Sonderpädagogik und der Arbeit in inklusiven Systemen. Verantwortlich für Text und Inhalt zeichnet sich die Förderschulabteilung der Regierung von Niederbayern, das Redaktions- bzw. Autorenteam setzt sich zusammen aus Sonderschullehrkräften aus dem MSD sowie Schulpsychologinnen aus den niederbayerischen Förderschulen.

Beratung AKTUELL liefert viele interessante Beiträge und Materialien zu inklusiven Fragestellungen und ist im März 2018 bereits in der 11. Ausgabe erschienen. Alle bisherigen Ausgaben finden sich unter der oben angegebenen Internetadresse.

Die aktuelle Ausgabe enthält vor allem sehr ausführliche Informationen zum Förderschwerpunkt Hören; es werden verschiedene Aspekte wie z.B. gesetzliche Grundlagen, Diagnostik, Beratung und Förderung in den Blick genommen.

Weitere interessante Artikel in der Ausgabe 11:

***Stadler, Thomas. Der Modellversuch Inklusiver berufliche Bildung (IBB): Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung. In: Beratung AKTUELL (11), März 2018, S.35ff.***

Mit Ablauf des Schuljahres 2015/16 ist der auf vier Jahre angelegte Schulversuch „Inklusive berufliche Bildung“ zu Ende gegangen. Wissenschaftlich begleitet wurde der Schulversuch vom Lehrstuhl für Sonderpädagogik V, Pädagogik bei Verhaltensstörungen der Universität Würzburg. Dieser Artikel stellt nun die Ergebnisse der Begleitforschung dar, die für Lehrkräfte von Bedeutung sind, die bei der Beratung von Schülerinnen und Schülern eine Empfehlung für den Besuch einer Förderberufsschule, Berufsschule oder Berufsschule mit dem Schulprofil Inklusion aussprechen sollen.

***Madersbacher, Manfred. Inklusiven Unterricht gestalten und heterogene Leistungen kompetenzorientiert beurteilen. In: Beratung AKTUELL (11), März 2018, S.41 ff***

Dieser Artikel liefert auf der Grundlage des Lehrplans Plus praxisorientierte Anregungen, wie inklusiver Unterricht gelingen kann und auch heterogene Leistungen kompetenzorientiert beurteilt werden können. Lern- und Unterrichtsplanung und der Blick auf die Leistung sind stets eng verknüpft und begleiten den gesamten Lernprozess.